

09.11.2015

Maja Endrullis

T.R.P. rocken das Zeughaus

Die Lindauer Band schenkt den Lindauern eine rockige Jahrmarktparty im Zeughaus



Eins, zwei, viele: T.R.P. präsentierten ihre CD in geballter Stärke auf der Bühne. (Foto: Maja Endrullis)

Lindau-Insel end Zur T.R.P. Release Party hatte die Lindauer Band T.R.P. am Samstag eingeladen. Die vor 32 Jahren gegründete Band ist bekannt für ihre kreativen Rocksongs.

Nun hatte sie zur Jahrmarkt-Party aufgerufen anlässlich der Erscheinung ihrer neuen CD „The Halo Release“. Ein Titel, dessen Entstehung und Hintergrund den Fans der Band bis zu diesem Abend verborgen geblieben und über den viel gerätselt worden war. Das Konzert im Zeughaus sollte nun Licht in das Dunkel bringen.

Doch erst einmal spielten die Musiker in gewohnter Manier alte Bandklassiker mit voller Instrumentierung. Die Bläsergruppe war an diesem Abend größer als gewohnt, konnte doch Hannes Haug als Posaunist hinzugewonnen werden. Vor vielen Jahren hatte er die Band bereits eine Zeitlang unterstützt und beim diesjährigen Auftritt bei „Komm und See“ kam die Idee auf, ihn wieder mit ins Boot zu holen.

Es war ein groovender Sound, den die Musiker boten. Viel Rock, der oft an die 70er-Jahre erinnerte und seine besondere Note durch Pop- und Funk-Elemente bekam und manchmal leicht jazzig wirkte. Von Anfang an bestand kein Zweifel daran, dass die Zuschauer hier Vollblutmusiker vor sich hatten.

Bassist Christian Kaiser geht in der Musik auf

Michael Haberbosch und Andy Baldauf boten Gitarrenmusik vom Feinsten.

Bassist Christian Kaiser, der „Musiker aus der 2. Reihe“, sorgte für einen satten Bass-Groove und ging losgelöst in seiner Musik auf. Drummer Klaus Köberle sorgte ein ums andere Mal für den guten Rhythmus und Keyboarder Harry Müller brachte die Pop-Elemente in den Songs perfekt hervor.

Den besonderen T.R.P. Sound bekam das Publikum aber sicherlich auch dank der drei Bläser zu hören, die mit Saxophon (Bernd Eberhardt), Trompete (Johannes) und Posaune (Hannes Haug) unisono für eingängige Melodielinien sorgten. Für den Gesang sorgten Steffi Fürhaupter, Michael Haberbosch und Andy Baldauf mal einzeln mal zusammen, leider nicht immer optimal abgemischt.

Nach den ersten Songs wurde dann auch endlich das „The Halo Release“-Geheimnis gelüftet und mit zahlreichen an die Leinwand projizierten Bildern unterlegt. Es war im Herbst 2014, als die seit „über 30 Jahren aufstrebende Band“ sich im Allgäu zu CD-Aufnahmen traf.

Dort war auf einmal eine Himmelserscheinung zu sehen, die wie ein umgedrehter Regenbogen aussah, ein Himmelsphänomen, das sich im Nachhinein als sogenannter „Halo“ herausstellte. Und schon hatte die neue CD ihren Namen.

Diese CD bekam das Publikum nun mit all ihren 14 Songs vorgestellt. Es waren tolle Kompositionen mit eingängigen Melodien, perfekter Instrumentierung und guten Rhythmen.

Bei jedem Song erfuhr das Publikum ein wenig zu dessen Entstehung oder Hintergrund und auch dazu, wer ihn komponiert hatte. Trotz der herbstlichen Jahreszeit waren es Steffi Fürhaupters locker leichte Sommersongs, die das Publikum ein ums andere Mal am schnellsten in ihren Bann zogen. Nach dem Spielen einiger Bandklassiker signierten die Musiker im Anschluss noch ihre CDs.